

## Dominik Hepp aus Erfurt zelebriert Sauna-Aufgüsse wie ein Theaterstück



Dominik Hepp ist Aufgießer aus Leidenschaft. Er nimmt deshalb gern an Aufguss-Meisterschaften teil und genießt dort die fast familiäre Atmosphäre. (Foto: privat)

Hohenfelden: Avenida Therme |

**Aufguss ist nicht gleich Aufguss. Was wir in der Sauna um die Ecke erleben ist höchstens Standard. Meister-Aufgießer erzählen dabei Geschichten, wedeln ihre Handtücher in den unterschiedlichsten Techniken, lassen Musik erklingen, setzen Lichteffekte ein und verwenden oftmals selbst destillierte Öl. Zu den Besten der Besten zählt in Deutschland Dominik Hepp, der in der Avenida Therme Hohenfelden arbeitet.**

Eine nicht zerschlagene Eiskugel hat den Traum vom WM-Finale platzen lassen. Traurig über sein Missgeschick ist

Dominik Hepp trotzdem nicht. „Es war ein sehr starkes Teilnehmerfeld“, schwärmt er von der Aufguss-Weltmeisterschaft, an der er als Drittplatzierter **der Deutschen Meisterschaft** teilnehmen konnte. 16 Einzelkämpfer aus 20 Nationen kämpften unlängst in Brandenburg um die Krone als weltbeste Aufgießer. Am Ende landete der Erfurter im guten Mittelfeld.

Aufgüsse, wie Hepp sie zelebriert, haben nichts gemein mit jenen, die in der Sauna um die Ecke zu erleben sind. Vielmehr gleichen sie einem Schauspiel mit Musik und Lichteffekten.

„Großen Wert lege ich zudem auf die Wedeltechnik“, so Hepp. 30 Varianten hat er vor allem bei beruflichen Einsätzen im Ausland erlernt. „In Deutschland kennt man leider nur den Standard“, bedauert er. Fürs Wedeln nutzt er Handtücher, die speziell für seine Auftritte genäht werden. „Im aktuellen Programm werfe ich ein Handtuch quer durch die Sauna, laufe ihm nach und fange es wieder auf“, erklärt der Fachangestellte für Bädertechnik, der in der Avenida-Therme in Hohenfelden arbeitet.

Im Mittelpunkt des Aufgusses steht aber eine Geschichte. Dominik Hepp adaptiert dafür gern Kinofilme. Zur WM hat er eine Fassung vom „Duell der Magier“ in die Sauna gebracht. Zwei Schaufensterpuppen sind seine Mitspieler. Sie symbolisieren die gute und die böse Seite der Zauberei. Passend zur Story wählt Hepp die Düfte. Diesmal sind es Zedernholz, ein Räucherduft und Blutorange. Die Düfte sind rein ätherisch und werden oftmals von Hepp zu Hause selbst destilliert.

Während der Show wird das Öl nicht mit Wasser verdünnt auf den Saunaofen gegossen, sondern auf Eiskugeln geträufelt. Später zerschlägt sie der Aufgießer nacheinander auf dem Ofen. So breitet sich das Aroma langsam aus, wirkt intensiver. Im Vorfeld muss Hepp aber genau berechnen, wie lange sich ein Duft hält, wann ein neues Aroma **das Schauspiel** im Wortsinn umrahmen soll.

Bis zu einem dreiviertel Jahr steckt der Erfurter in die Vorbereitung eines Programms. Rund 700 Euro hat er für die Magier-Show investiert. Nicht nur Düfte und Schauspielutensilien sind zu besorgen. Zum Training nimmt der Aufgießer lange Wege in Kauf. Regelmäßig fährt er bis ins sächsische Eibenstock. Schließlich braucht man für Auftritte dieser Art viel Platz. Den können nur wenige Saunen bieten.

Aufgüsse auf WM-Niveau sind im Alltag nicht umzusetzen. Mit Leidenschaft ist Dominik Hepp dennoch am Werk. „Ein guter Aufguss beginnt mit dem Öffnen der Tür“, erklärt er. Eine nette Begrüßung, Erläuterungen zu den Düften und Sorgfalt beim Aufgießen und Wedeln machen jeden Saunagang zum Erlebnis. „Das Schönste ist es, die Gäste zu verzaubern.“